

# Gewerkschaften in den Schulen



**Berufs- und Arbeitsweltorientierung**  
**Betriebserkundungen und Betriebspraktika**  
**Unterrichtseinheiten und Unterrichtsmaterialien**  
**Lehrer/innenfortbildung**  
**Veranstaltungen zu Schul- und Bildungspolitik**



## Kontakt



Jeanette Klauza  
**Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)**  
Abteilung Bildungspolitik und Bildungsarbeit  
Henriette-Herz-Platz 2  
10178 Berlin  
Tel.: 030-24060 648  
» jeanette.klauza@dgb.de



Sven Gehrdau  
**IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)**  
Olof-Palme-Str. 19  
60439 Frankfurt/Main  
Tel.: 069 95737 146  
» Sven.gehrdau@igbau.de



Thomas Bulang  
**Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie,  
Energie (IG BCE)**  
Königsworther Platz 6  
30167 Hannover  
Tel.: 0511-7631 158  
» thomas.bulang@igbce.de



Martina Schmerr  
**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)**  
Reifenberger Str. 21  
60489 Frankfurt/Main  
Tel.: 069-78973 322  
» martina.schmerr@gew.de



Bernd Kassebaum  
**Industriegewerkschaft Metall (IG Metall)**  
Wilhelm-Leuschner-Str. 79  
60329 Frankfurt/Main  
Tel.: 069-669 32 414  
» bernd.kassebaum@igmetall.de



Gunther Steffens  
**Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)**  
Paula-Thiede-Ufer 10  
10179 Berlin  
Tel.: 030-6956 2840  
» gunther.steffens@verdi.de



# Gewerkschaften in den Schulen

Schule ist eine der wichtigsten Einrichtungen in unserer Gesellschaft. Sie bestimmt über die Persönlichkeitsentwicklung, über Lebenswege und über gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen.

Schule ist kein in sich abgeschlossener Raum, sie ist Teil unserer Gesellschaft. Die Anforderungen, die wir an Schule stellen, können nur erfüllt werden, wenn wir Verantwortung für die Gestaltung einer guten Schule übernehmen.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und seine Gewerkschaften engagieren sich vielfältig im Schulbereich. Damit tragen sie zur Gestaltung einer gerechten, auf die Zukunft ausgerichteten, demokratischen Gesellschaft bei.

Unser Ziel ist ein am Individuum orientiertes, zukunftsfähiges Bildungswesen, in dem Kinder aus sozial und materiell benachteiligten Familien die gleichen Chancen haben wie Kinder aus besser gestellten Familien. Dabei setzen die Gewerkschaften auf die Zusammenarbeit mit Lehrer/innen, Eltern, Schüler/innen und betrieblichen Interessensvertreter/innen vor Ort.

## Gewerkschaften informieren über

- » die Zusammenhänge von Berufs- und Lebensplanung
- » die verschiedenen Facetten von Arbeit und Wirtschaft
- » Internationalisierung und Globalisierung
- » Arbeitsbedingungen und Entlohnung
- » Wahrung und Förderung von Arbeitnehmer/innenrechten
- » Interessenvertretung und Mitbestimmung

All diese Themen werden in den allgemeinbildenden Schulen zu wenig berücksichtigt. Dem wollen der DGB und seine Gewerkschaften mit ihrer Initiative Schule und Arbeitswelt entgegen-treten.

# Die Initiative Schule und Arbeitswelt

In der gewerkschaftsübergreifenden Initiative Schule und Arbeitswelt sind der DGB und die Gewerkschaften IG Metall, ver.di, GEW und IG BCE aktiv.

Die Initiative macht sich stark für eine gute Schule für alle, für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. Ihr Ziel ist es, mit regionalen Arbeitskreisen die organisatorischen Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten zu schaffen und gemeinsam Projekte zu initiieren.

Fünf Themenschwerpunkte stehen im Mittelpunkt:

### ■ BERUFS- UND ARBEITSWELTORIENTIERUNG

Der Übergang von der Schule in die Berufsausbildung ist für junge Menschen ein bedeutender Schritt. Damit dieser gelingt, müssen Schüler/innen gut auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet werden.

Die Initiative Schule und Arbeitswelt bietet dafür geeignete Aktivitäten und Projekte und stellt Lehrer/innen Materialien für den berufsorientierenden Unterricht und die Berufsausbildung zur Verfügung. Darüber hinaus verfügen die Gewerkschaften über Kontakte zu Betrieben, die im Rahmen der Berufsorientierung hilfreich sind.

### ■ BETRIEBSERKUNDUNGEN UND BETRIEBSPRAKTIKA

Die Lehrpläne der Bundesländer sehen für Schüler/innen Betriebserkundungen und Betriebspraktika vor. Diese sind häufig die erste Kontaktgelegenheit zu einem Betrieb und zu Gewerkschaften.

Vertrauensleute, Betriebsräte und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung in den Betrieben können dabei helfen, Betriebserkundungen und Betriebspraktika vorzubereiten und sinnvoll zu gestalten. Für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht bieten die Gewerkschaften für Lehrer/innen unterstützende Materialien an.



### ■ UNTERRICHTSEINHEITEN UND -MATERIALIEN

Themen wie Globalisierung, die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie die verschiedenen Facetten von Wirtschaft und Arbeitswelt kommen im Unterricht oft zu kurz oder werden vom Einfluss der Wirtschaftsverbände dominiert. Dann werden Aspekte wie soziales Engagement, Interessenvertretung oder gerechte Entlohnung bewusst außen vor gelassen.

Die Gewerkschaften wollen Lehrer/innen in ihrer Arbeit unterstützen und Schüler/innen im Bereich der Arbeits- und Wirtschaftswelt einen objektiven, hinterfragenden Blick ermöglichen. Dafür stellen sie Material für allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen zur Verfügung. Im Rahmen ihrer Jugendarbeit bieten die Gewerkschaften Berufsschultouren mit verschiedenen Themenschwerpunkten an.

### ■ LEHRER/INNENFORTBILDUNG

Lehrer/innen werden in ihrer Ausbildung kaum auf die sich schnell verändernde Arbeitswelt und die sich daraus ergebenden Anforderungen vorbereitet.

Deshalb führen Gewerkschaften Fortbildungsveranstaltungen zu Themen wie Arbeitsmarkt- und Tarifpolitik, sozioökonomische Bildung oder Globalisierung durch.

### ■ VERANSTALTUNGEN ZU SCHUL- UND BILDUNGSPOLITIK

Fragen zu Schul- und Bildungspolitik spielen derzeit in allen Bundesländern eine wichtige Rolle. Die Initiative Schule und Arbeitswelt unterstützt alle, die die Schulpolitik vor Ort mitgestalten wollen. Wir bieten Hilfe bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen sowie bei der Auswahl von Fachreferent/innen und Diskussionspartner/innen.

Mehr Informationen unter: [www.schule.dgb.de](http://www.schule.dgb.de)

